

Stadtteile auch weiterhin an der Planung und Steuerung des Kindergartenjahres beteiligen!

Der Beirat Blumenthal möge beschließen:

Der Beirat Blumenthal,

1. fordert die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen auf, das Beteiligungsverfahren in und das Instrument der Planungskonferenzen gemäß § 8 (1) des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter in Blumenthal auch weiterhin beizubehalten, um den Informationsaustausch und die frühzeitige Vernetzung vor Ort, die Bürgerinteressen und die regionale Verantwortung nicht zu gefährden.
2. fordert die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen auf, die örtliche Steuerungsstelle für Blumenthal nicht aufzulösen und zentral im Amt für Soziale Dienste anzusiedeln, um so auch weiterhin eine Steuerung in den Stadtteilen sicherzustellen und die Interessen der Bürger in Blumenthal zu berücksichtigen.

Für die Stadtteilentwicklung, die Wahrung der Interessen vor Ort und die Übernahme politischer Verantwortung in Blumenthal sind die Stadtteilplanungskonferenzen ein wichtiges Instrument. Es können unter Beteiligung von Beiräten, möglichst vieler interessierter Bürger, Gruppen und Institutionen vor Ort Eckpunkte für soziale Projekte in Blumenthal beschlossen und verschiedene Angebote sinnvoll vernetzt werden. Diese Grundsätze sind auch im aktuellen rot-grünen Koalitionsvertrag festgelegt und im Paragraphen 8, Ziffer 1 des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter verankert.

Auch bei der Planung und Steuerung des Kindergartenjahres waren die Planungskonferenzen bisher ein wichtiges Mittel, um vor Ort zu informieren und zu vernetzen und einen einrichtungs- und trägerübergreifenden Ausgleich zu finden. So wurden nicht nur die Bürger und Beiräte in Blumenthal in den Entscheidungsprozess einbezogen, sondern auch die Trägervielfalt in Blumenthal gewahrt und lokale Bedarfe nachgesteuert. Auch die regionalen Steuerungsstellen in den sechs Sozialzentren der Stadtgemeinde Bremen spielen in diesem Kontext eine wichtige Rolle: Fehlsteuerungen und am Bedarf vorbeilaufende Planungen können von dort dezentral und auf kurzem Weg mit allen Akteuren gemeinsam behoben werden.

Die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen plant für die Anmeldephase zum Kindergartenjahr 2015/2016 die Planungskonferenzen in / für Blumenthal icht mehr durchzuführen und die Steuerungsstellen in den Sozialzentren aufzulösen. Die gesamte Steuerung soll in die senatorische Behörde verlagert werden. Dieses Vorgehen konterkariert die bisherigen Beteiligungsmöglichkeiten der Akteure in den Stadtteilen und lässt eine Feinsteuerung vor Ort nicht mehr in bisherigem Maße zu.

Für die CDU-Beiratsfraktion Blumenthal:

Ralf Schwarz, Hans-Gerd Thormeier und die Fraktion der CDU-BEIRATSFRAKTION